

Radtour

„Fit ab 50“ sitzt auch nach 47 Kilometern noch fest im Sattel

Everswinkel (gl). Der Golfclub Schloss Vornholz in Ostenfelde war jetzt das Ziel einer ausgedehnten Radtour der Gruppe „Fit ab 50“. Hermann Dirksen (SC DJK) begrüßte die 28 Teilnehmer und wünschte einen guten Verlauf der von Günter Hein vorbereiteten Tour. Der Hinweg führte in die „Beckumer Berge“ und es mussten 92 Höhenmeter überwunden werden.

In Ostenfelde angekommen, konnte als erstes die imposante Schlossanlage von außen besichtigt werden. Schloss Vornholz wurde 1172 erstmals urkundlich erwähnt und befand sich seiner-

zeit im Besitz der Ritter von Ostenfelde, Burgmänner zu Stromberg. 1656 erwarb der Oberkommandierende der münsterischen Truppen, Generalwachtmeister Dietrich Hermann von Nagel, das Haus. Durch die Heirat des Hermann Adolph von Nagel mit Maria Elisabeth von Doornick aus dem Haus Welschenbeck bei Belecke nennt sich die Familie von Nagel-Doornick. Die Nachfahren leben noch heute auf Haus Vornholz. Im Clubhaus war die Kaffeetafel gedeckt, und eine ausgiebige Pause war allen Radlern willkommen.

Der Rückweg führte an der

Schürenbrink Kapelle vorbei, die 1862 mit den Steinen der alten Ostenfelder Kirche, die im gleichen Jahr abgebrochen worden war, erbaut wurde. Bauherr war Freiherr Clemens August von Nagel-Doornick. Kurz vor Everswinkel wurde noch eine Pause auf dem Spargelhof Hengemann eingelegt, um sich für die letzten Kilometer mit einer Spargelsuppe zu stärken.

Hermann Stork (DRK) übernahm dort die Aufgabe, sich bei allen Radlern und insbesondere bei Günter Hein für die gelungene, 47 Kilometer lange, Halbtags-tour zu bedanken.



Schloss Vornholz in Ostenfelde war jetzt das Ziel einer ausgedehnten Radtour der Gruppe „Fit ab 50“